

So fing der Waldkindergarten mal an

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE Heft dokumentiert Erfahrungsberichte

RASTEDE/EB - Druckfrisch zum Elternfest und anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums gibt der Verein Waldkindergarten Rastede unter diesem Titel eine 92-seitige Dokumentation heraus. Dass heute in Rastede vier Waldkindergarten-Gruppen mit je 15 Waldkindern bestehen und dadurch die Betreuung und Erziehung der drei- bis sechsjährigen Kinder einen deutlich neuen und naturnahen Akzent bekommen hat, wertet der Verein als Ergebnis seiner dauerhaften Förderung dieses Konzeptes.

Das Werk nimmt in drei Kapiteln die Entstehungsgeschichte, die Gegenwart und die Zukunft in den Blick. Der Inhalt ist reichlich ergänzt mit



Freuen sich (v.l.): Marie-Anna Dunkhase, Volker Dunkhase und Esther-Maria Metjengerdes.

BILD: WALDKINDERGARTEN

Erfahrungsberichten, Anekdoten sowie Liedern und Geschichten. Eine Vielzahl beeindruckender Fotos rundet das Ganze zu einer kurzweiligen Lektüre ab. Besonders im

Zukunftsteil können sich diejenigen Eltern angesprochen fühlen, die ihrem Nachwuchs das Kind sein in einer der vier Waldgruppen im Schlosspark zu Rastede ermöglichen

möchten. Das Heft gestaltet haben:

- Volker Dunkhase – Initiator Waldkindergarten und langjährig für den Verein tätig;
- Esther-Maria Metjengerdes – mehrjähriges Vorstandsmitglied, Walderzieherin und Mutter zweier Waldkinder;
- Marie-Anna Dunkhase – Waldkindergartenkind der ersten Stunde.

Ihr ist es gelungen, aus den facettenreichen Inhalten eine Dokumentation zu gestalten, die in dieser Form wohl einmalig ist.

Am Aktions-Tipi des Vereins beim Elternfest ist die Broschüre erstmals erhältlich. Danach ist die Auslage an exponierten Stellen in Rastede geplant.

NWZ 4. Sept. 2019